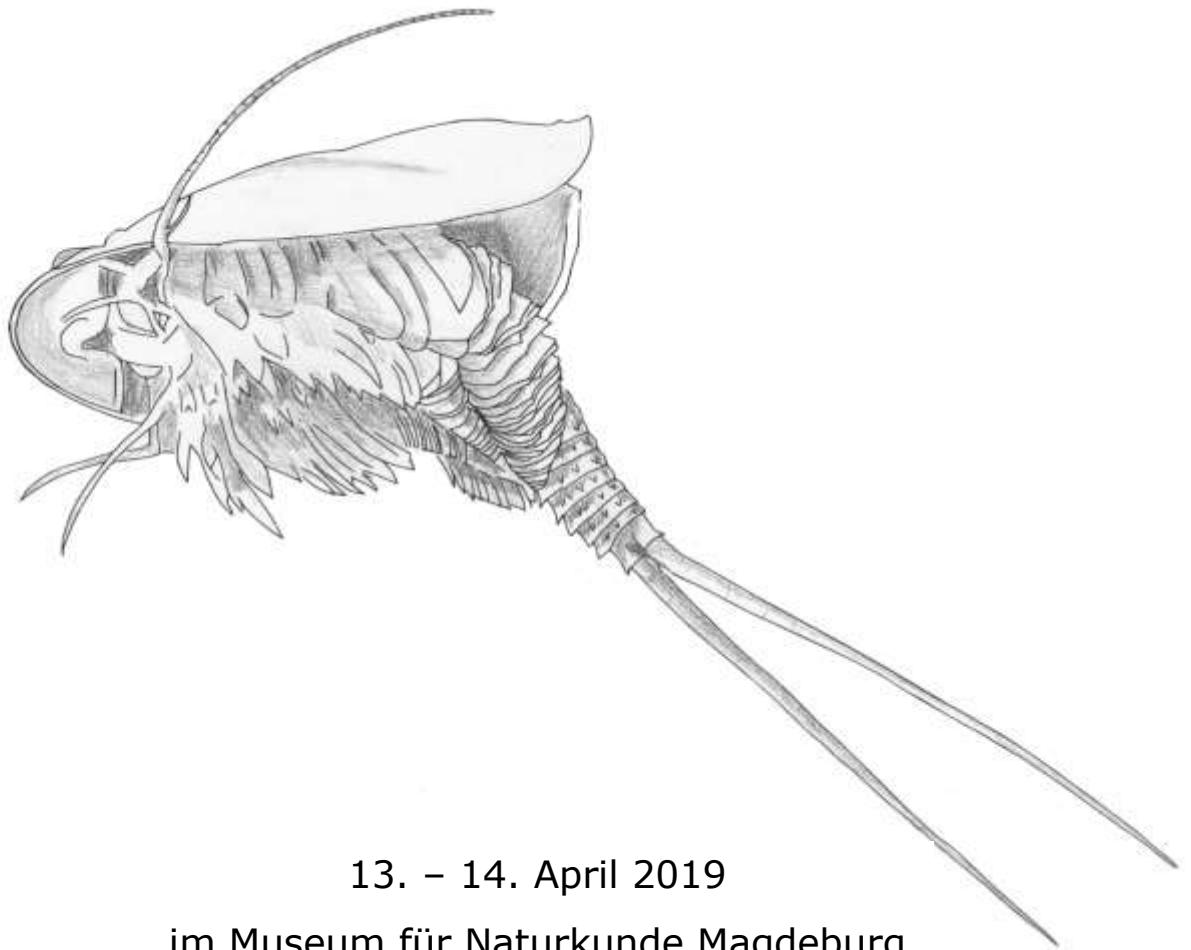


Drittes

Symposium

„Großbranchiopoden in Deutschland“

Schwerpunkt: (ehemalige) militärische Übungsgelände und andere
Sekundärhabitats



13. – 14. April 2019

im Museum für Naturkunde Magdeburg



MUSEUM FÜR NATURKUNDE
MAGDEBURG



Naturwissenschaftlicher
Verein zu Magdeburg e.V.
gegründet 1859

Samstag, 13. 04. 2019

Beginn: *11.30 Uhr*

Ort: Museum für Naturkunde Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str. 68 – 73



Eröffnung und Begrüßung

Hans Pellmann und Mario Engelmann (Magdeburg)

Grußwort

Prof. Dr. Detlef Siemen (Naturwissenschaftlicher Verein zu Magdeburg e.V.)

Vorträge

**Militärische Übungsgelände als Lebensräume für
Großbranchiopoden in Deutschland:
Geschichtliches mit Focus auf Magdeburg.**

*Mario Engelmann, Jan Venzlaff, Uwe Manzke, Hans
Pellmann (Magdeburg, Frankfurt, Hobøl)*

**Urzeitkrebse auf dem ehemaligen Truppenübungs-
platz Borkenberge (Nordrhein-Westfalen) – Wie
lassen sich die Vorkommen erhalten?**

Matthias Olthoff (Nottuln)

**Naturschutzfachliche Pflege der Urzeitkrebse auf
dem FFH-Gebiet „Altes Militärgelände bei Hanau-
Großauheim“, Hessen.**

Martin Schroth (Hanau)

**Das Ende von *Triops* und *Branchipus* auf dem
ehemaligen Schießplatz Halberstadt?**

Bernd Nicolai (Halberstadt)

**Großbranchiopoden in der Döberitzer Heide.
Vorkommen und Schutzmaßnahmen.**

*Jörg Fürstenow, Alexander Gutsche (Dallgow-
Döberitz, Berlin)*

Aussetzen und Umsetzen von Großbranchiopoden.

Karsten Grabow (Karlsruhe)

Pause ca. 15.00 – 15.30 Uhr

Vorträge

***Eubbranchipus grubii* und *Lynceus brachyurus* im Raum Neubrandenburg.**

Oliver Hofmann (Solingen)

***Eubbranchipus grubii* (DYBOWSKI, 1860) im Raum Leipzig.**

Ralf Mäkert (Leipzig)

***Eoleptestheria ticinensis* – die über 10 Jahre andauernde Suche nach einem Phantom.**

Jan Venzlaff (Frankfurt)

Branchiopoden am mittleren Oberrhein.

Christian Vogelmann, Julian Dunst, Andreas Martens (Karlsruhe)

Über die Großbranchiopoden-Sammlung am Museum für Naturkunde Magdeburg.

Hans Pellmann (Magdeburg)

Posterpräsentation

Spätpermische Conchostraken (Crustacea: Branchiopoda) aus der Zechstein-Gruppe in Deutschland.

Frank Scholze (Darmstadt)

Alles temporär? Großbranchiopoden im Deichrückverlegungsprojekt bei Lenzen an der Elbe.

Sylvia Stephan, Stefan Jansen (Parlow, Hinzdorf)

Schlusswort

Mario Engelmann

Ende ca. 18.30 Uhr

Die Veranstaltung wird begleitet von:

Buchausstellungen

U. a. Originale von Jacob Christian Schäffer: *Apus pisciformis insecti aquatici species noviter detecta brevibusque descripta* (1752), *Der fischförmige Kiefenfuß in stehenden Wassern um Regensburg* (1754), *Der krebsförmige Kiefenfuß mit der kurzen und langen Schwanzklappe* (1756) und Johann Leonhard Frisch: *Beschreibung von allerley Insecten in Teutschland: Vom Floß-füßigen See-Wurm mit dem Schild* (1732). Zudem zeitgenössische Stiche der Autoren und von Jacob Theodor Klein.

Ausstellungen von Fossilien und Präparaten

Verschiedene Präparate von Notostraken und Conchostraken aus Fundorten in Deutschland und Frankreich und andere Museumspräparate.

Ausstellungen von lebenden Tieren

Lebende Notostraca, Spinicaudata und Anostraca aus Zuchten von *Jan Venzlaff (Frankfurt)*. Gezeigt werden u. a.: *Triops cancriformis*, *Lepidurus apus lubbocki*, *Eoleptestheria ticinensis*, *Branchinecta ferox*, *Branchipus schaefferi (visnyai)*, *Chirocephalus diaphanus*, *Chirocephalus sibyllae*, *Streptocephalus torvicornis* und *Tanymanastix stagnalis*.

Sonntag, 14. 04. 2019

Exkursion zum Truppenübungsplatz „Altmark“ in der Colbitz-Letzlinger Heide mit Vorkommen von Großbranchiopoden.

Folgender Ablauf nach Ankunft dort ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Einführung in das Gebiet
2. Colbitzer Lindenwald
3. Vorstellung über 400 Jahre alter Hutewald-Eichen als Habitate zahlreicher Urwaldreliktarten und des im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichneten Projekts "*Nachhaltiges Wohnen in der Huteeiche – altes Holz mit Zukunft für Eremit, Heldbock & Co*"
4. Offenlandbiotope mit Branchiopoden-Vorkommen

Abfahrt: 9:00 Uhr

Treffpunkt: Museum für Naturkunde Magdeburg,
Otto-von-Guericke-Str. 68 – 73

Ende des Symposiums ca. 14.00 Uhr

Anreise zum Tagungsort:

Mit dem Auto: Auf der A2 bzw. A14 bis **Abfahrt Magdeburg Zentrum**, weiter auf dem „Magdeburger Ring“ bis **Abfahrt Walter-Rathenau-Straße in Richtung Universitätsplatz** (Achtung: Die Abfahrt Hauptbahnhof/Zentrum ist gesperrt!), am Universitätsplatz nicht in den Tunnel in Richtung Elbe fahren, **sondern rechts neben dem Tunnel in den Ringverkehr und gleich die 1. Abfahrt (Erzbergerstraße/Zentrum) wählen**. Dann auf der **Otto-von-Guericke-Straße bis Naturkundemuseum**.

Mit der Bahn: Aussteigen am Hauptbahnhof, in Richtung **Willi-Brandt-Platz** den Bahnhof verlassen. Einsteigen in die **Straßenbahnlinie 6 an der Haltestelle Verkehrsbetriebe/Hauptbahnhof Richtung Leipziger Chaussee**, Aussteigen: an der **Haltestelle Haeckelstraße/Museum**.